

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e

d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

M o n a t s b e r i c h t f ü r J a n u a r 1 9 5 3

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 392 491; davon männliche Personen: 181 243 (46 %) und weibliche Personen: 211 248 (54 %).
Heimatvertriebene: 36 354 (= 9,3 % der Gesamtbewohnerschaft).
Ausländer: 8 270, davon 3 416 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 187; davon in 150 Fällen beide Partner deutsch, 4-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 33 Paaren nur ein Teil deutsch (2-mal der Mann, 31-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	5	19	30 bis 40 Jahre	51	44
20 bis 30 "	92	106	40 Jahre u. älter	39	18

Nach Familienstand: Männer: 135 ledig, 8 verwitwet, 44 geschieden; Frauen: 148 ledig, 15 verwitwet, 24 geschieden. Bei 116 Eheschließungen (62 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 51 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 20 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 32¹/₂ Jahre, der eheschließenden Frauen: 27³/₄ Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 209 evang., 143 kath., 22 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 62 %, der gemischten 38 %.

b) Ehescheidungen: 24 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 446 Lebendgeborene und 6 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 368 als ortsansässig und 78 als ortsfremd, 235 sind Knaben und 211 Mädchen (das sind 111 Knaben auf 100 Mädchen); 368 ehelich geboren und 78 unehelich (letztere 17 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 18 %). In 371 Fällen (83 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 80 %). Nach den von Nürnberger Mittern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 11,5.

d) Sterbefälle: 576 Personen, davon 526 Ortsansässige und 50 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 299 männlichen und 277 weiblichen Geschlechts; es starben 185 verheiratete Männer und 96 verheiratete Frauen, 76 Witwer und 136 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	22		40 bis 60 Jahre	104
1 bis 15 Jahre	11		60 " 70 "	122
15 " 40 "	19		70 Jahre u. älter	298

Die häufigsten Todesursachen: In 89 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 117 Fällen Herzkrankheiten, in 75 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems, in 48 Fällen Grippe; 5 Selbstmorde wurden verübt und 17 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 16,3; seit 1946 war noch in keinem Monat eine so hohe Ziffer festzustellen, die zahlreichen Grippeerkrankungen mit ihren Begleit- und Folgekrankheiten sind zweifellos die Ursache gewesen.

Säuglingssterblichkeit: Von den 22 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 14 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 3,8 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbeüberschuß von 161 Personen (4,8 auf 1000 Personen und Jahr). Durch die außerordentlich hohe Sterblichkeit ist der Minusposten so ausnahmsweise groß ausgefallen.

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 060 Zuzüge (1 002 männliche und 1 058 weibliche Personen) gegenüber 1 687 Wegzügen (902 männliche und 785 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 92 Zugänge und 583 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	329	1 272	345	114
Weggezogene	348	1 040	251	48

Der Wanderungsgewinn beträgt 373 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 864 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 587 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 374 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 45, Masern in 120, Keuchhusten in 25, Diphtherie in 9 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 63. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 52.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 236 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 806 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 383, der Abgang 3 673 Personen, die Zahl der Verpflogstage beläuft sich auf 86 907, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 86,6 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 59 059 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden der nächsten Umgebung): Die Arbeitslosenzahl ist im Laufe des Januar von 14 023 auf 16 628 (davon 9 102 Männer und 7 526

Frauen) gestiegen, das ist eine Zunahme um 2 605 = 18,6 % (männlich 22,0 % und weiblich 14,7 %). Die Ausweitung der Arbeitslosigkeit ist größtenteils saisongemäß, durch ausgeprägtes Winterwetter verschärft (in den Bauberufen mit + 700 männlichen Arbeitslosen als hervorstechendes Ereignis - bei den Frauen vielfach Beendigungen von Saisonbeschäftigungen, darum besonders Erhöhung der Arbeitslosenzahl bei den Hilfsarbeiterinnen). Bemerkenswert ist der Unterschied in den beiden Januarhälften: vom 1. bis 15. I. eine Mohrung der Arbeitslosenzahl um 3 174 (fast zu gleichen Teilen für männlich und weiblich), vom 16. bis 31. I. ein Rückgang um 569 (mit - 610 fast ganz auf der Frauenseite, dagegen mit + 41 bei den Männern nahezu unverändert). Die Arbeitslosenzahl von 17 197 Mitte Januar dürfte der Höchststand dieses Winters gewesen sein (im Vorjahrswinter lag der Gipfel Ende Februar, mit 15 670 aber rund 1 500 weniger als heuer). - Die Zunahme der Arbeitslosigkeit bewirkte auch ein beträchtliches Steigen der Zahl der Hauptunterstützungsempfänger, von 11 609 Ende Dezember auf 13 619 (davon 8 325 in der Alu und 5 294 in der Alfu) Ende Januar. - Die Kurzarbeiterzahl stieg abermals, im Berichtsmonat von 2 940 auf 3 152 (3/5 Männer und 2/5 Frauen). - Stellenbesetzungen: 1 536 (Vormonat: 2 143).

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 420 An- und 321 Abmeldungen aller Art; darunter 174 Eröffnungen und 179 Schließungen im "stehenden Gewerbe".
 - c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Dezember): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 541 Nürnberger Industriebetrieben sind 83 352 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 53 241 männliche und 30 111 weibliche; davon sind 67 066 Arbeiter und 16 286 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 755 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 128 291 000, davon entfallen DM 16 194 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 12,6 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,1 % und 44,6 %).
 - d) Baugewerbe:
Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 215 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 6 383, davon 2 731 Facharbeiter und 2 656 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 573 052, für Instandsetzung 222 207 Arbeitsstunden geleistet.
 - e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 3,66 Millionen DM Einzahlungen und 1,74 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,92 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 47,28 Millionen DM erhöht.
 - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 5 beantragt und 2 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 5 beantragt und 1 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 26 938 306 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 602 000 cbm Gas und 1 982 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Bau-statistik ist die Errichtung und der Umbau von 66 Wohngebäuden (mit 440 Wohnungen) und 39 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 16 Wohngebäuden und 6 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 112 Wohnungen. Baufertigstellungen: 27 Wohngebäude und 7 Nichtwohngebäude; durch

